

# Gemeindezeitung

Zeitung der Gemeinde Unterkohlstätten

Nummer 02 | 2014

April 2014



## *Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister und die Gemeinderäte*



Mit Geschichten, Spiel und Basteleien bereiten sich die Kinder im Kindergarten auf das bevorstehende Osterfest vor. Im Bild die Vorschulkinder v.l.n.r.: Sophia Leitner, Daniel Kristoferitsch, Florian Geschray, Mathias Simon, Madlene Gassler, Emiliy Anna Ringhofer, (Anna Janisch und Isabell Hotwagner nicht im Bild)

### **Neues aus der Gemeindestube**

Inhalt der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2014

Seite 3

### **Brustkrebs und HPV Impfung**

Vortrag und Diskussion von und mit Dr. Michaela Klein

Einladung beiliegend

### **Schlussbericht der Kollaudierung in Ober- und Unterkohlstätten**

Dieser Ausgabe beiliegend

## Meinung



### Liebe GemeindebewohnerInnen!

Die vorliegende Ausgabe der Gemeindezeitung bietet einen zahlenmäßigen Einblick in das vergangene Wirtschaftsjahr.

### Rechnungsabschluss 2013

Der Rechnungsabschluss 2013 wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Die Ausgaben blieben knapp hinter den geplanten Werten, die Einnahmen überstiegen aufgrund der vorsichtigen Budgetierung die Planwerte um € 200.000,-. Im Wesentlichen sind drei Positionen dafür ausschlaggebend, die Ertragsanteile (+ 40.000,-), die Bedarfszuweisungen (+ 50.000,-) und die Kommunalsteuer(+ 40.000,-). Auch die Grundsteuer B und die Landschaftsschutzabgabe entwickelten sich positiv.

### Gemeindeversammlungen gut besucht

Die jährlichen Gemeindeversammlungen erfreuten sich wiederum zahlreicher interessierter Gemeindebewohner/innen. Diese bekamen einen Einblick in das Zahlenwerk der Gemeinde und deren planerischen Hintergründe.

## Flurreinigungsaktion

Der Burgenländische Müllverband lädt Gemeinden ein, sich an der Flurreinigungsaktion zu beteiligen. Dazu werden zu günstigen Konditionen Container zur Verfügung gestellt.

Allen, die sich an dieser Dorfverschönerungsaktion beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön.

## Ostergrüße

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich allen besinnliche Tage und alles Gute für die Zukunft

Ihr/euer  
Bürgermeister

Dr. Leonhard Schneemann

## Trinkwasser



Die Untersuchung des Trinkwassers wurde am 12. März 2014 von der Biologischen Station Neusiedler See durchgeführt. **Das Wasser entspricht den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist als Trinkwasser geeignet.**

Das Wasser in den Ortsteilen Glashütten, Günseck, Holzschlag und Weißenbachl weist einen pH-Wert von 6,9 und eine Gesamthärte von 7,1 auf. In Oberkohlstätten beträgt der pH-Wert 6,8 und die Gesamthärte 6,5. Für genauere Informationen zum Inspektionsbericht wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Unterkohlstätten.



Am 29. März 2014 fand auch heuer wieder eine **Flurreinigung in Glashütten bei Schlainig** statt. Zahlreiche Helfer beteiligten sich an dieser Aktion. Ein herzliches Dankeschön an alle.

## Aus dem Gemeindeamt

In der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2014 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

### 1. Rechnungsabschluss 2013

Die tatsächlichen Ausgaben 2013 blieben um € 8.473,45 hinter den veranschlagten Zahlen. Die tatsächlichen Einnahmen waren auf Grund höherer Ertragsanteile, Bedarfszuweisungen und Steuereinnahmen um € 213.198,24 höher als geplant. Die Einnahmen betragen € 1.891.498,24, die Ausgaben beliefen sich auf € 1.941.526,55. Somit verringerte sich der Soll-Überschuss um € 50.028,31.

Die Hauptgründe für diese Entwicklung wurden in der Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister erläutert. Die Abweichungen in den einzelnen Gruppen konnten plausibel erklärt werden.

Hinsichtlich des Darlehensstandes gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen. Das Darlehen für den Schulbau in Holzschlag ist im Jahr 2013 weggefallen. Die Rückzahlung des Darlehens für die Gemeindewohnungen belastet das Gemeindebudget nicht, da die Raten über die Mietvorschreibungen getilgt werden. Die restlichen Darlehen betreffen Wasser- und Kanalprojekte und sind entsprechend der Nutzungsdauer langfristig finanziert.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluss 2013.

### 2. 6. Änderung des Digitalen Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes in die Wege zu leiten. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung lagen bereits einige Anträge auf Änderung der Flächenwidmung vor. Laut Raumplanungsgesetz können nun innerhalb von acht Wochen Anträge auf Umwidmungen im Gemeindeamt eingebracht werden.

### 3. Ortsfeuerwehr Günseck – Neuan-schaffung einer Tragkraftspritze

Die Ortsfeuerwehr Günseck benötigt eine neue Tragkraftspritze. Seitens der Ortsfeuerwehr wurde bereits eine Auswahl getroffen und im Ortsausschuss präsentiert. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 11.000,--, wovon € 5.000,-- Förderung gewährt werden und der Rest jeweils durch Orts- teil und Ortsfeuerwehr aufgebracht wird. Der Gemeinderat befürwortet einstimmig den Ankauf der Tragkraftspritze.

### 4. Investitionen für Naturparkprojekte – Förderung über PaNaNet-Projekt

Über das EU-Projekt PaNaNet könnten noch Fördergelder lukriert werden. Naturparkdachverbandsohmann und GR Christian Pinzker erläutert zwei anstehende Projekte:

1. Die Naturpark-Rundwanderwege im Gemein- degebiet werden von 12 auf 6 reduziert.

In Folge müssen sehr viele Steher entfernt und neu aufgestellt werden, sowie zahlreiche Mar- kierungen neu gemacht werden.

Im Zuge des PaNaNet-Projektes besteht die Möglichkeit, sämtliche neue Markierungen rein- zunehmen. Das wären:

- 5 neue Ortsportale
- Hinweistafeln zum Kohlenmeiler, Kalkofen, Hendlstein und Königsbrunnen
- Markierungen von Nummer 1 - 5 inkl. Zusatz- tafeln (Pfeile und neues Naturparklogo)
- Sämtliche Schautafeln beim Kohlenmeiler und Kalkofen
- Tafeln bei den Radfahrrastplätzen
- Hinweistafel bei Dreihotter

Die Kosten dafür betragen ca. € 12.000,--, die Förderquote beträgt 85 %. Somit verbleiben für den Naturparkverein Kosten von max. € 1.800,--.

Der große Vorteil beim PaNaNet Projekt ist, dass alle Kosten vom Projektträger (RMB) bezahlt werden und wir nur die 15 % im Nachhinein begleichen müssen.

Im Projekt, das Ende Juni 2014 ausläuft, ist noch genügend Geld vorhanden, sodass ein Zubau beim Kohlenmeiler wieder neu aufgegriffen wurde. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 25.000,--.

Letztendlich würden der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. € 4.000,-- entstehen.

Der örtliche Tourismusverband übernimmt die Kosten der Projekte zur Hälfte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abwicklung und Finanzierung der Projekte.

### **5. Bausache Ringhofer Manuel und Schedl Isabella, wohnh. in Günseck 8 – Berufung eines Nachbarn gegen den baubehördlichen Bewilligungsbescheid**

Die eingebrachte Berufung gegen den Bescheid wurde vor der Gemeinderatssitzung wieder zurückgezogen.

### **6. Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Prüfungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung die quartalsmäßige Überprüfung durchgeführt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung konnte festgestellt werden. Auch sonst gab es keine Beanstandungen.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll (4. Quartal) einstimmig zur Kenntnis.

### **7. Allfälliges**

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Es liegen die Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung bezüglich Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012 und des Vorschlages 2014 vor. Die darin angemerkten Feststellungen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

- Am 20. Feber 2014 fand im Gemeindeamt im Beisein der verantwortlichen Amtsträger der Bgld. Landesregierung und der Vorstandsmitglieder die Schlussbesprechung über das Zusammenlegungsverfahren (Kommissierungsverfahren) Ober- und Unterkohlstätten statt. Allen betroffenen Grundstückseigentümern wird der Schlussbericht zugestellt.

- Hinsichtlich Handy- und Internetempfang im Ortsteil Glashütten gibt es intensive Bemühungen von Seiten des Bürgermeisters, dieses Projekt mit einem geeigneten Anbieter auf die Beine zu stellen. Eine Vorsprache bei der Förderstelle, Regionalmanagement Burgenland (RMB) und beim Amt der Bgld. Landesregierung werden hoffentlich den gewünschten Erfolg bringen. Eine Intervention bei der Betreibergesellschaft war ebenfalls Gegenstand vergangener Bemühungen.

- Die geplante Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses wird wie geplant vom „Energimanger“ der Öko-Energieregion Naturpark Geschriebenstein vorangetrieben. Derzeit wird eine Ausschreibung über Photovoltaikmodule für die gesamte Region vorbereitet. An der Umsetzung der vorliegenden Projekte können sich die regionalen Firmen beteiligen. Interessenten von Photovoltaikanlagen können sich jederzeit im Gemeindeamt melden, um in den Genuss der Ausschreibungsvorteile und der Förderungen zu kommen.

- Bei längeren Dienstreisen, beispielsweise nach Eisenstadt, verrechnet der Bürgermeister die üblichen Fahrtkosten. Kleinere Strecken zu den obligatorischen Sitzungen der Verbände etc. werden auch in Zukunft nicht verrechnet werden. Der Bürgermeister behält sich jedoch vor, die nicht verrechneten Spesen während des Jahres für einen sozialen Zweck zu verwenden.

- OAR Eichberger berichtet über den Abbruch der „Alten Schule“ in Glashütten. Das Kellergeschoss musste entgegen der Planung stehen bleiben, da sonst die angebaute Sakristei massiv zu Schaden gekommen wäre.

Weiteres wurden folgende Themen besprochen:

- Die Reparatur der beschädigten Laterne in Weissenbachl ist von der Versicherung noch immer nicht freigegeben. Eine entsprechende Intervention von Seiten der Gemeinde scheint notwendig zu sein.
- Gemeinderat Hans Hettlinger kann aufgrund seiner vielen Termine die Funktion des Brandschutzbeauftragten im Kindergarten und in der Volksschule nicht ausüben.
- Der geringfügig Beschäftigte, Gabor Molnar, hat seinen Dienst aufgenommen. Derzeit ist über das AMS keine Anfrage auf vorübergehende Aufnahme eines Langzeitarbeitslosen eingelangt. Vorerst wird versucht, mit dem jetzigen Personalstand das Auslangen zu finden.

## Genussvoller Schitag



Am 30. Dezember 2013 veranstaltete das „Gesunde Dorf“ und der ASKÖ SFC-GU den Gemeindegesschitag auf der Hebmalm. Bei bester Schneelage und guten Wetterverhältnissen genossen 21 Schifahrer einen schönen und geselligen Tag.

## Verunreinigung öffentlicher Straßen ist strafbar!



**Da verunreinigte Straßen ein erhöhtes Risiko für alle Verkehrsteilnehmer darstellen, muss der Verursacher sie auch beseitigen. Tut er das nicht, drohen rechtliche Konsequenzen (§ 92 StVO).**

Jede durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehrlicht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das

Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haften an einem Fahrzeug (Bau- bzw. landwirtschaftliches Fahrzeug), insbesondere an seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf die Straße zu entfernen. Eine Verunreinigung gilt als „gröblich“,

wenn sie über das übliche Maß hinausgeht.

Neben der unmittelbaren Beseitigung der Verunreinigung besteht die Möglichkeit, den Bereich der Straßenverschmutzung abzusichern, wenn eine Reinigung der Räder vor dem Einfahren in die Straße nicht möglich ist. Dies geschieht durch entsprechende Gefahrenzeichen und optische Warnhinweise.

Spätestens nach Arbeitsende ist die Fahrbahn zu reinigen. Der Verunreiniger muss den üblichen Straßenzustand wieder herstellen, um für andere Verkehrsteilnehmer ein möglichst gefahrloses Befahren zu ermöglichen.

## Jubiläum



Herr **Adolf Kirnbauer** aus Günseck feierte im Dezember 2013 seinen **80. Geburtstag**.

## Aktiver Sport- und Freizeitclub der Gemeinde

**Am Donnerstag dem 06.02.2014 fand die 1. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des ASKÖ SFC-GU für das Jahr 2014 im Dorfwirtschaftshaus D'Schul in Günseck statt.**

Obmann Mag. Franz Klein gab einen Rückblick über die Aktivitäten des ASKÖ SFC-GU im Jahr 2013, sowie eine Vorschau auf die Veranstaltungen für das Jahr 2014.

Folgende Veranstaltungen wurden durch den ASKÖ SFC-GU im Jahr 2013 organisiert bzw. unterstützt:

- Bewegungsturnen
- Gemeindegottesdienst auf die Heiligmutter
- Hip/Hop Tanz für Kinder
- Kinderabenteuertage
- Schiwochenende auf der Turracher Höhe
- Wanderausflug nach St. Margarethen/Kärnten
- Zumba Kurse

Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt 200 EinwohnerInnen der Gemeinde Unterkohlstätten besucht.

Bgm. Dr. Leonhard Schneemann bedankte sich bei den Funktionären und anwesenden Mitgliedern für die ausgezeichnete Organisation und hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

OM Mag. Franz Klein

## Stiftung „Kindertraum“

Am Samstag, den 07.12.2013 haben wir in Holzschlag bereits zum achten Mal einen kleinen Weihnachtsstand veranstaltet. Zahlreiche BesucherInnen folgten unserer Einladung und so wurde dieser gemütliche Adventabend – bei Kinderpunsch, Glühwein sowie süßen und pikanten Köstlichkeiten – ein voller Erfolg! Der Reinerlös von € 1.581,-- kam heuer der Stiftung Kindertraum zugute, die österreichweit schwer kranken und behinderten Kindern Herzenswünsche erfüllt.



Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt wie jedes Jahr Herrn Krug für den Stellplatz, der Freiwilligen Feuerwehr Holzschlag für die elektrischen Kochtöpfe, der Evangelischen Pfarrgemeinde Holzschlag für das Partyzelt, den fleißigen Bäckerinnen und all jenen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Dieter, Wolfgang, Julia, Walter u. Joachim

## 24h Burgenland Extremtour



Am Freitag, dem 31. Jänner 2014, wurde bereits zum dritten Mal das Abenteuer „24h Burgenland Extrem“ veranstaltet. Dabei galt es, in 24 Stunden zu Fuß den Neusiedlersee zu umrunden. Drei Teilnehmer aus der Gemeinde Unterkohlstätten - Pratscher Wolfgang aus Holzschlag und Viktoria und David Ringhofer aus Günseck - nahmen diese Strapazen - 120 Kilometer

pures Abenteuer - auf sich. Gestartet wurde um 04:30 Uhr in Oggau. Gleich zu Beginn führten rund 40 Kilometer der Strecke auf ungarisches Staatsgebiet. Bei schneebedecktem, eisig glattem Untergrund und kurzem Eisregen wurde nach etwa 24 anstrengenden Stunden durch das Weltkulturerbe Neusiedler See das Ziel in Oggau erfolgreich erreicht.

## Sozialprojekt

Umwelt schützen und für krebskranke Kinder etwas Gutes tun. Die Gemeinde Unterkohlstätten unterstützt dieses Recycling Projekt zu Gunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe.



In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe werden in Österreich kostenlos gebrauchte Druckerpatronen gesammelt und ein Teilerlös für die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe zur Verfügung gestellt. Im Abfallsammerzentrum der Gemeinde Unterkohlstätten ist ein Sammelbehälter aufgestellt und Sie haben ab sofort die Möglichkeit Ihre Druckerpatronen dort zu entsorgen und gleichzeitig einen Beitrag zur Kinder-Krebs-Hilfe zu leisten.

## Frühlingschiwochenende auf der Turrach



Vom 04. bis 06. April 2014 verbrachten 22 begeisterte Schifahrer das fast schon traditionelle Frühlingschiwochenende des ASKÖSFC-GU auf der Turracher Höhe. Wie gewohnt gab es in der Pension Alpenrose beste Verpflegung, auf den Pisten optimale Schneeverhältnisse und auch das Wetter ließ keine Wünsche offen.

## Stolz auf unsere Jüngsten

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.



Fabian Martin Moser, 06.02.2014,  
Holzschlag



Jan Glatz, 18.02.2014,  
Holzschlag

## FLA-Challenge 2014



Am Samstag, dem **14. Juni ab 14:00 Uhr**, findet am Sportplatz in Holzschlag die diesjährige **FLA-Challenge** der Freiwilligen Feuerwehr Holzschlag statt. Auch dieses Jahr werden wieder zahlreiche Spitzengruppen erwartet, welche unter den offiziellen FLA-Bestimmungen ihr Können unter Beweis stellen.

Im Anschluss an die Siegerehrung wird die Gruppe ATLANTIS, für einen gemütlichen Ausklang, im Festzelt, sorgen. Für Sonntag, den **15. Juni** ist eine Feldmesse mit anschließendem **Früh-schoppen** geplant. Musikalisch wird der Frühschoppen von der Gruppe DIE KOHLSTÄTTER begleitet.

**Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Holzschlag!**

### Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Gemeinde Unterkohlstätten  
Kordinator:  
BGM Dr. Leonhard Schneemann  
Design: Franziska Lackner  
Druck: Eigendruck  
Verlagspostamt: 7433 Mariasdorf  
Auflage: 450 Stück  
Offenlegung:  
Sinn und Zweck der Gemeindezeitung ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen

### Wir trauern um...



Maria Pinzker, Unterkohlstätten 20.02.2014